Ferienprogramm

Liebe Henneferinnen und Hennefer,
als Hennefer CDU freuen wir uns sehr, Ihnen pünktlich zum Start der Sommerferien wieder ein schönes und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten zu können, das viele schöne Erlebnisse für Groß und Klein bereithält.
Die Vereinigungen der CDU haben auch in diesem Jahr wieder ein großartiges und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Den Auftakt macht unsere Junge Union gleich zu Beginn der Sommerferien mit einem Grillabend in Söven. Auch haben Sie die Möglichkeit, mit der Frauen Union das LVR-Freilichtmuseum in Kommern zu besuchen und zu erfahren, wie Menschen vor 100 Jahren auf dem Land gelebt und gearbeitet haben. Mit der CDA haben Sie die Möglichkeit, Maastricht als eine der ältesten und traditionsreichsten Städte der Niederlande kennen zu lernen. Mit der Senioren Union geht es auf eine Hafenrundfahrt in Köln. Ebenso können Sie sich auf einen Ausflug in das Ahrtal begeben.
Mit der Jungen Union können Sie einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens Köln/Bonn werfen - dieses Mal sogar mit gleich zwei möglichen Terminen. Abgerundet wird das Angebot durch die traditionelle Stadtführung der Mittelstandsvereinigung „Köln für Kölner", die in diesem Jahr durch Köln-Riehl führt.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unserer Angebote und freuen uns sehr darauf, den ein oder anderen auch in diesem Jahr wieder im Rahmen unseres Programms begrüßen zu können.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erlebnisreiche Ferienzeit mit vielen schönen Momenten und Erinnerungen. Was immer Sie vorhaben: lassen Sie es sich gut gehen und genießen Sie die Sommerzeit!

Ihr
Max Heller
Stv. Bürgermeister

Terminübersicht

Sommergrillen der JU	Samstag, 18. Juli 2026
Drei-Häfen-Rundfahrt in Köln	Mittwoch, 22. Juli 2026
Führung am Airport Köln/Bonn	Freitag, 24. Juli 2026
Freilichtmuseum in Kommern	Donnerstag, 13. August
Tagesausflug in das Ahrtal	Donnerstag, 20. August
Stadtführung – „Köln für Kölner – Kreuz und quer durch Riehl"	Donnerstag, 20. August
Führung am Airport Köln/Bonn	Freitag, 21. August 2026
Tagesausflug nach Maastricht	Freitag, 28. August 2026

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Uckerath, Stadt Blankenberg, Lichtenberg, Eichholz und Eulenberg/Dahlhausen

Kommunale Finanzen verschlechtern sich weiter

Über dem Haushalt der Stadt Hennef ziehen weiterhin düstere Wolken auf: gegenüber dem ohnehin schon problematischen Nachtragshaushalt, den der Bürgermeister kurz nach der Kommunalwahl im Februar dieses Jahres eingebracht hatte, hat sich die Lage noch einmal spürbar verschärft. In der Juli-Ratssitzung wurde über einen veränderten Nachtragshaushalt beraten, der in den Jahren 2026 bis 2029 eine weitere Verschlechterung von über drei Millionen Euro vorsieht - und damit steht auch die nächste Haushaltssicherung bis 2035 an.
Wurde das Verlassen der Haushaltssicherung noch von großem Optimismus begleitet, so ist hiervon heute nichts mehr übrig: statt eines echten Umschwungs erfahren wir die nächste Hiobsbotschaft für die kommunalen Finanzen.
Die vorlegten Daten zeigen, dass die Rahmenbedingungen sich weiter verschlechtert haben und eine erneute Korrektur erforderlich wird. Ursachen sind unter anderem geringere Schlüsselzuweisungen sowie steigende Kosten in zentralen Bereichen wie Personal, Jugendhilfe, OGS, Kita und Asyl. Ferner sind neue Hinweise des Landesfinanzministeriums zu beachten, die zu negativen Verschiebungen in den Haushaltsjahren führen.
Für uns ist klar: Hennef braucht wieder eine verlässliche Finanzpolitik! Hierzu wollen wir – wie wir dies bereits im Februar angekündigt hatten – Vorschläge erarbeiten und diese in die Haushaltsplanberatungen 2027ff. einbringen. Auch begrüßen wir die Initiative der CDU-geführten Landesregierung, die Kommunen in NRW zu unterstützen. So hat das Land der Stadt Hennef mit dem NRW.Plan und dem Altschuldenentlastungsgesetz rund 43 Millionen bereitgestellt.
Wir erwarten vom Bürgermeister eine Korrektur, mehr Transparenz in der langfristigen Haushaltsplanung und einen konsequenten Umgang mit den strukturellen Problemen. Nur so kann Vertrauen zurückgewonnen und die Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig gesichert werden.

Fragen zum Glasfaserausbau

Wir setzen uns für einen gut gesteuerten und zügigen Glasfaserausbau in unserer Stadt ein. Mit aktueller Nachricht, dass die UGG nur noch Teilbereiche erschließt, ist für viele Hennefer Bürger das lang ersehnte Glasfasernetz noch weit entfernt. Mit Nachdruck unterstützen wir den Ausbau weiterer Dorflagen und arbeiten gemeinsam mit der Verwaltung um Alternativanbieter zu finden. Hierzu stehen wir eng im Austausch mit dem Rhein Sieg Kreis und den Nachbarkommunen. Mehr Infos auch auf unserer Homepage.

Ihre Ansprechpartner

Ansprechpartnern für Uckerath
Claudia Dederich
Tel.: (0176) 21514279
E-Mail: claudia.dederich@hennefpartei.de

Ansprechpartner für Lichtenberg / Bierth
Max Heller
Tel.: (0170) 5245241
E-Mail: max.heller@hennefpartei.de

Ansprechpartner für Süchterscheid / Stadt Blankenberg
René Kleinen
Tel.: (0171) 7236228
E-Mail: rene.kleinen@hennefpartei.de

Ansprechpartner für Eichholz / Dahlhausen
Karl-Michael Büllesbach
Tel.: (0160) 4787282
E-Mail: karl-michael.buellesbach@hennefpartei.de

Impressum

So erreichen Sie die CDU Fraktion:
Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Tel.: (02242) 888 295
E-Mail: cdu@hennef.de

So erreichen Sie den CDU-Stadtverband:
Röckelstraße 19, 53773 Hennef
Tel.: (02242) 67 24
E-Mail: info@hennefpartei.de
Facebook.com/hennefpartei
Instagram.com/hennefpartei
www.hennefpartei.de

Redaktion: Sören Schilling
V.i.S.d.P.: Sören Schilling (für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef) und Max Heller und Christoph Laudan (für den CDU Stadtverband Hennef).

Die Ausgaben von allen Wahlkreisen finden Sie unter: www.hennefpartei.de/politik-direkt

Dies ist eine gemeinsame Publikation der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef und des CDU Stadtverbands Hennef.

Politik direkt

CDU
HENNEF

Ausgabe für Uckerath, Stadt Blankenberg, Lichtenberg, Eichholz und Eulenberg/Dahlhausen

Für die Stadt. Für die Dörfer. Für die Menschen.

Wir setzen uns für Hennef ein!

Seit der Konstituierung des neuen Rates arbeiten wir weiterhin daran, Hennef sicherer, moderner und lebenswerter zu machen. Hier ein paar kurze Einblicke:
Im Rat haben wir den Weg für den „Bauturbo" beschritten, damit der Wohnungsbau in

Hennef schneller, planbarer und mit weniger Bürokratie vorankommt. Hier bereiten wir mit einem Kriterienkatalog die nächsten Schritte vor.
Im Bereich Mobilität setzen wir uns für mehr Verkehrssicherheit ein – etwa an der B 8 mit besonderem Fokus auf die unfallträchtige Situation in Lichtenberg, wo wir sichere Wege für den Fuß- und Radverkehr fordern.
Auch in anderen Stadtteilen engagieren wir uns, beispielsweise in Geistingen mit der Forderung nach Tempo 30 auf der Dürresbachstraße.
Mit unserem Antrag zur Verbesserung der Beleuchtungsqualität und Gestaltung der Unterführungen wollen wir Angsträume und „Dunkle Ecken" abbauen sowie die Aufenthaltsqualität in Hennef erhöhen.
Zudem haben wir gefordert, die wichtige Arbeit des Ehrenamtskoordinators neu zu organisieren und auf mehrere Schultern zu verteilen, damit die Hennefer Vereine weiterhin eine verlässliche Ansprechstelle im Rathaus haben.
Darüber hinaus haben wir mit uns mit über 25 Anfragen und Anträgen in den einzelnen Wahlkreisen um kleine und große Anliegen gekümmert.
Die CDU Hennef packt an – konkret, vor Ort und mit klaren Zielen für unsere Stadt.

Windkraft in Hennef: Transparenz und Beteiligung sind "entscheidend"

Die Diskussion um die geplanten Windkraftanlagen im Bödinger Wald / Niederhalberg und Mittelscheid bewegt viele Bürgerinnen und Bürger. In Gesprächen des zuständigen Bödinger Wahlkreisinhabers Lukas Heilmann wurde deutlich, dass neben dem grundsätzlichen Verständnis für die Energiewende auch berechtigte Fragen und Bedenken zu dem Projekt bestehen. Diese Anliegen nehmen wir ernst.

Für uns steht fest: Gesetzliche Anforderungen mit weitreichenden Auswirkungen auf Landschaft, Natur und das Lebensumfeld der Menschen vor Ort müssen transparent und nachvollziehbar erfüllt und offengelegt werden. Deshalb erwarten wir eine sorgfältige Darstellung aller relevanten Aspekte – von Umwelt- und Naturschutzfragen über die Auswirkungen auf das Landschaftsbild bis hin zu Erschließung, Ausgleichsmaßnahmen und den Folgen für die Anwohnerinnen und Anwohner.
Gleichzeitig sehen wir die Stadt in einer wichtigen steuernden und ordnenden Rolle. Die Planungs- und Genehmigungsschritte, welche übergeordnet auf Kreisebene stattfinden, müssen transparent begleitet und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger dabei im Blick behalten werden.

Eine politische Bewertung kann aus unserer Sicht erst erfolgen, wenn belastbare Fakten und nachvollziehbare Gutachten der Investoren vorliegen. Hierbei ist ein gewisses Feingefühl erforderlich, da alle Genehmigungsschritte übergeordnet auf Kreisebene stattfinden und die vorherige Landesentwicklungsplanung bereits im Dezember 2023 beschlossen wurde.
Besonders wichtig ist uns die frühzeitige Information der Menschen vor Ort. Bei Genehmigungsreife einer Windkraftanlage ist es wichtig über alle Parameter und nachfolgenden Schritte die Bevölkerung zu informieren.

Wir haben den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern von Beginn an gesucht und werden ihn fortsetzen. Unser Ziel bleibt ein fairer, transparenter und sachlicher Prozess, bei dem die Anliegen der Menschen vor Ort angemessen berücksichtigt werden. Bei Genehmigungsreife ist es wichtig über alle Parameter die Bevölkerung zu informieren.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Uckerath, Stadt Blankenberg, Lichtenberg, Eichholz und Eulenberg/Dahlhausen

Integriertes Handlungskonzept Stadt Blankenberg

Bereits in 2017 beschloss der Dorfausschuss ein integriertes Handlungskonzept zu erstellen. Zwischenzeitlich erfolgten viele Informationsveranstaltungen und Projektbausteine. Die ersten Abschnitte der Mauersanierungen sind vollzogen, ein neues Lichtkonzept wurde geplant und aus wirtschaftlichen Gründen auf das notwendigste reduziert. Der neue Besucherweg vom Bahnhof Stadt Bankenberg Richtung Stein ist fertig gestellt, eine Bürgerbefragung zum Umbau des Marktplatzes hat stattgefunden - auf Grundlage der Ergebnisse wurde der Umbau nicht weiter favorisiert.

Der Ausbau des Panoramaweges ist gegliedert in 3 Bauabschnitte. Der erste Abschnitt am Kölner Tor ist bereits fertiggestellt, die Abschnitte zwei und drei folgen in 2026 und 2027 und bieten final einen Rundweg entlang der historischen Stadtmauer.
Aktuell befindet sich das Kultur- und Heimathaus im Bau, mit der Stadt Hennef sind wir im Austausch zur gemeinsamen Nutzung durch Bürger und Vereine. Wir begleiten weiter transparent die Projektbausteine und schaffen Verbindungen zwischen Bürgerinnen, Bürgern und der Stadtverwaltung.

Sicherheit auf der B 8 in Buchholz und Lichtenberg

Die Verkehrssituation entlang der B 8 beschäftigt die Menschen vor Ort seit vielen Jahren. Nach einem erneuten schweren Unfall beim Überqueren der Straße zur Bushaltestelle ist die Problematik erneut besonders deutlich geworden.
Die CDU hat das Thema immer wieder aufgegriffen und sich für konkrete Verbesserungen eingesetzt. Als erster Schritt wurde jetzt im Mobilitätsausschuss die Planung einer Überquerungsinsel vorgestellt. Sie soll Fußgängern künftig eine sicherere Querung der Bundesstraße zur Bushaltestelle ermöglichen. Wir haben dazu auch eine entsprechende Beleuchtung der Haltestelle/Wartehalle angeregt.
Ein besonderes Anliegen bleibt für uns außerdem die Ausfahrt und Einbindung des Ortsteils Oberdorf in Lichtenberg. Auch hier arbeiten wir weiter daran, Verbesserungen zu erreichen.
Zusätzlich hat sich eine unabhängige Bürgerinitiative gegründet, die sich für mehr Sicherheit entlang der B8 einsetzt. Dieses Engagement begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Uckerath, Stadt Blankenberg, Lichtenberg, Eichholz und Eulenberg/Dahlhausen

Ortsumgehung Uckerath: Wichtiger Schritt erreicht

Bei der seit vielen Jahren diskutierten Ortsumgehung Uckerath gibt es Fortschritte: Die notwendige Umweltverträglichkeitsstudie wurde inzwischen zum dritten Mal ausgeschrieben und vor kurzem an ein Fachbüro vergeben. Die Studie selbst wird jetzt über eine Vegetationsperiode durchgeführt und dann im Jahr 2027 der Öffentlichkeit und den Behörden vorgestellt.

Damit ist ein wichtiger Planungsschritt erfolgt. Die Studie ist Voraussetzung für die weiteren Entscheidungen auf dem Weg zu einer Entlastung der Menschen in den Ortslagen in Uckerath und Bierth und auch drumherum. Die CDU wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Planungen vorangebracht werden.

Mehr Sicherheit vor der Schule: Elterntaxi-Konzept für Uckerath

Rund um die Grundschule am Steimel kommt es insbesondere zu Schulbeginn und Schulende regelmäßig zu einem hohen Verkehrsaufkommen. Diese Situation ist für Kinder, Eltern und Anwohnende gleichermaßen unübersichtlich und birgt vermeidbare Risiken.
Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der SPD haben wir die Verwaltung daher aufgefordert, ein Elterntaxi-Konzept für Uckerath zu erarbeiten. Ziel ist es, den Bring- und Abholverkehr besser zu ordnen und die Sicherheit im direkten Schulumfeld deutlich zu erhöhen.
Wir sind gespannt auf die ersten Vorschläge und werden die Bürgerinnen und Bürger über die weiteren Schritte selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

CDU Hennef | Politik direkt | Ausgabe für Uckerath, Stadt Blankenberg, Lichtenberg, Eichholz und Eulenberg/Dahlhausen

Wohnungsbau in Hennef-Bierth: Maßvoll planen, verantwortungsvoll handeln

In Hennef-Bierth ist ein neues Bauvorhaben geplant. Als CDU-Fraktion stehen wir grundsätzlich zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum – insbesondere dort, wo Infrastruktur vorhanden ist und Flächen im Flächennutzungsplan bereits als Wohnbaufläche ausgewiesen sind. Gleichzeitig gilt für uns: Neubauten müssen sich in ihr Umfeld einfügen. Die erste vom Vorhabenträger vorgestellte Planung entsprach diesem Anspruch aus unserer Sicht nicht. Fragen zur Gebäudehöhe, zur Anzahl der Wohneinheiten, zum zusätzlichen Verkehrsaufkommen sowie zu Abwasser- und Erschließungsfragen blieben offen oder waren nicht zufriedenstellend gelöst. Deshalb haben wir frühzeitig einen umfassenden Fragenkatalog an die Verwaltung gerichtet und deutlich gemacht: So kann diese Planung nicht umgesetzt werden.
Mit Erfolg: Die Planungen werden nun überarbeitet und in einer der nächsten Sitzungen des Planungsausschusses erneut vorgestellt.
Wir bleiben dran – für neuen Wohnraum, der sinnvoll geplant ist und Rücksicht auf die gewachsene Umgebung nimmt.

Verbesserter Wasserabfluss in Hahnenhardt, Beiert, Lescheid sowie Hohner Weg, Lichtenberg

Anwohner hatten uns auf Probleme bei der Ableitung von Regenwasser hingewiesen. Vor Ort zeigte sich, dass Gräben, Abläufe und Rohrleitungen teilweise verstopft waren und das Wasser nicht mehr ausreichend abfließen konnte.
Gemeinsam mit dem Baubetriebshof wurde die Situation geprüft und es wurden konkrete Maßnahmen umgesetzt. Gräben wurden freigelegt, Rohre gespült und Engstellen beseitigt. Dadurch konnte der Wasserabfluss verbessert werden. Die Entwicklung wird weiterhin beobachtet, um bei Bedarf weitere Maßnahmen einzuleiten.